

14.06.2024

Niederschrift 001/2024

Ausschuss für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie

am 06.02.2024 | C.002-C.003 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Angelika Chur (SPD)

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Jürgen Kerl

Frau Sabine Lutz-Kunz

Herr Wilhelm Null

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Rainer Goepfert

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Antje Bellaire

Herr Hubert Hüppe

Frau Susanne Melchert

Vertretung für Frau Ursula Schmidt

Herr Gerhard Meyer

Sachkundige Bürger/innen CDU

Frau Elke Wegner

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Patricia Esther Morgenthal

Sachkundige Bürger/innen Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Hans-Joachim Nadolski-Voigt

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Andreas Wette

Sachkundige Bürger/innen DIE LINKE - UWG-Selm

Herr Timo Putzer

Sachkundige Bürger/innen GFL + WfU

Herr Kunibert Kampmann

Verwaltung

Herr Christian Scholz, Leitung Fachbereich 50 – Arbeit und Soziales

Herr Uwe Ringelsiep, Geschäftsführung, Jobcenter Kreis Unna

Frau Marianne Oldenburg, Geschäftsführung, Jobcenter Kreis Unna

Frau Annika Schönfeld, Schriftführung | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Anwesend bis 17 Uhr

Anwesend bis 17 Uhr

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Gutzmerow

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Ursula Schmidt

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Daniela Heil

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Ralf Piekenbrock

Frau Chur begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 25.01.2024 versandt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|----------------|--|
| Punkt 1 | Fragestunde für Einwohner*innen |
| Punkt 2 | Bericht aus der Arbeit des Jobcenters Kreis Unna sowie Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2024;
Herr Ringelsiep (Geschäftsführung Jobcenter Kreis Unna) |
| Punkt 3 | Tätigkeitsbericht Bündnis für Familie;
Frau Ruiz Herter (Bündnis für Familie Kreis Unna) |
| Punkt 4 | Strategiearbeit im Fachbereich 50 – von „einfach machen“ zu strategischem Handeln“;
Bericht Herr Scholz |

Punkt 5 007/24 Bestellung einer Ombudsperson nach § 16 des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) NRW

Punkt 6 012/24 Übergang von Menschen mit Behinderungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt;
Tagesordnungspunktverlangen der CDU-Fraktion vom 19.01.2024

Punkt 6.1 014/24 Übergang von Menschen mit Behinderungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt stärken;
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.01.2024

Punkt 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 8 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Fragestunde für Einwohner*innen**

Fragen von Einwohner*innen ergeben sich nicht.

Punkt 2 **Bericht aus der Arbeit des Jobcenters Kreis Unna sowie Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2024;
Herr Ringelsiep (Geschäftsführung JobcenterKreis Unna)**

Erörterung

Herr Ringelsiep berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) zu dem Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2024 im Kreis Unna. Während seiner Ausführungen beantwortet er aufkommende Nachfragen.

Punkt 3 **Tätigkeitsbericht Bündnis für Familie;
Frau Ruiz Herter (Bündnis für Familie Kreis Unna)**

Erörterung

Frau Ruiz Herter berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2) zu der Arbeit des Bündnisses für Familie.

Die Vertreter*innen der Fraktionen sprechen Frau Ruiz Herter Dank für ihre Arbeit aus und betonen, dass ein wichtiger Aspekt dieser die Öffentlichkeitsarbeit sei. Diese müsse fokussiert werden und eine entsprechende Gewichtung haben.

Punkt 4 **Strategiearbeit im Fachbereich 50 – von „einfach machen“ zu strategischem Handeln“;**

Bericht Herr Scholz

Erörterung

Herr Scholz berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage 3) zu der Strategiearbeit im Fachbereich 50 - Arbeit und Soziales.

Punkt 5 007/24 Bestellung einer Ombudsperson nach § 16 des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) NRW

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Herr Nobert Zimmering wird mit Wirkung vom 1. April 2024 für weitere drei Jahre zur Ombudsperson nach § 16 WTG bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

(eine Enthaltung der CDU-Fraktion)

**Punkt 6 012/24 Übergang von Menschen mit Behinderungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt;
Tagesordnungspunktverlangen der CDU-Fraktion vom 19.01.2024**

**Punkt 6.1 014/24 Übergang von Menschen mit Behinderungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt stärken;
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.01.2024**

Erörterung

Herr Hüppe begründet für die CDU-Fraktion den vorliegenden Antrag dieser. Er regt darüber hinaus an, seitens des Landrates einen Hinweis an die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände zu geben, die vorgestellte Thematik auch dort zu forcieren. Er habe die Thematik bereits in der Arbeitsgemeinschaft vorgetragen und es sei ihm vor einem Jahr seitens dieser zugesichert worden entsprechend zu handeln, bisher sei jedoch nichts weiter geschehen.

Herr Scholz äußert sich aus Sicht der Kreisverwaltung zu dem vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion und erklärt, dass die Hauptverantwortung beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und der Arbeitsverwaltung liege. Der Fachbereich 50 habe seit Beginn des vergangenen Jahres lediglich die Aufsicht der Werkstätten für behinderte Menschen inne. Als erste Behörde in Nordrhein-Westfalen habe der Fachbereich im Rahmen dieser Aufgabe begonnen, die Werkstätten zu begehen und gemeinsam mit den Einrichtungen abzustimmen, wie die dortigen Leistungen erbracht werden sollen. Dazu gehöre auch die Festlegung von Qualitätsstandards. In diesem Zusammenhang könne das Ergebnis der Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt eruiert werden, so Herr Scholz. Er betont jedoch, dass dem Kreis Unna aufgrund der Zuständigkeit des LWL und der Arbeitsverwaltung keine Zahlen vorliegen.

Weiterhin sei im Rahmen der Thematik die Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf zu nennen, so Herr Scholz. Deren Aufgabenschwerpunkt sei es jedoch, dafür Sorgen zu tragen, dass Menschen mit einer Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht aus einem Arbeitsverhältnis entlassen werden, sofern der Arbeitgeber Probleme hinsichtlich einer Weiterbeschäftigung sehe.

Angesichts der Vielzahl an Akteuren (Behörden, Einrichtungen, Organisationen etc.), die in diesem Bereich tätig seien, empfiehlt Herr Scholz, sich direkt mit dem LWL in Verbindung zu setzen.

Frau Lutz-Kunz regt an, eine*n Vertreter*in des LWL zu einer kommenden Sitzung des Ausschusses einzuladen.

Herr Kampmann weist darauf hin, dass die Werkstätten für Behinderte Arbeitsplätze außerhalb der Werkstätten bieten. Möglicherweise könne dies durch eine intensive Zusammenarbeit eine gute Schnittstelle für den Übergang in die freie Wirtschaft sein, so Herr Kampmann.

Frau Morgenthal befürwortet für die Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion.

Der vorliegende Beschlussvorschlag wird einvernehmlich um den folgenden Passus ergänzt:

Zu einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie wird eine*ein Vertreter*in des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) eingeladen.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Der Kreis Unna bekennt sich zu dem Ziel, die Zahl der Übergänge von Menschen mit Behinderungen aus Förderschulen und Werkstätten für behinderte Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt wesentlich zu erhöhen.
2. Der Landrat wird beauftragt den Träger der Eingliederungshilfe unter Einbeziehung von Jobcenter, AG Wohlfahrt und Arbeitsagentur bestmöglich in seinem Bestreben und seiner Zielsetzung, Menschen mit Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren, zu unterstützen.
3. Darüber hinaus wird der Landrat beauftragt, dem Ausschuss für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie jährlich einen Bericht für den Kreis Unna vorzulegen, aus dem die Anzahl (absolut und relativ) der befristeten und dauerhaften Übergänge von den Förderschulen und aus Werkstätten für behinderte Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt, sowie zusätzlich die Anzahl der Menschen mit Behinderungen, die das Budget für Arbeit oder das Budget für Ausbildung in Anspruch genommen haben, hervorgehen.
4. Zu einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie wird eine*ein Vertreter*in des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) eingeladen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

Anlagen

1. Präsentation: Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2024 im Kreis Unna
2. Präsentation: Tätigkeitsbericht Bündnis für Familie
3. Präsentation: Strategiearbeit im Fachbereich 50 – von „einfach machen“ zu strategischem Handeln“

gez. Annika Schönfeld
Schriftführerin

gez. Angelika Chur
Vorsitzende